

Anhang

Chronik des SC Reckenfeld 1928 e.V.
Verfasser: Manfred Rech

(überarbeitete Fassung für das Internet)

Schwierigkeiten einer Chronik...

Diese Chronik erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Das gilt besonders für den Anhang A.

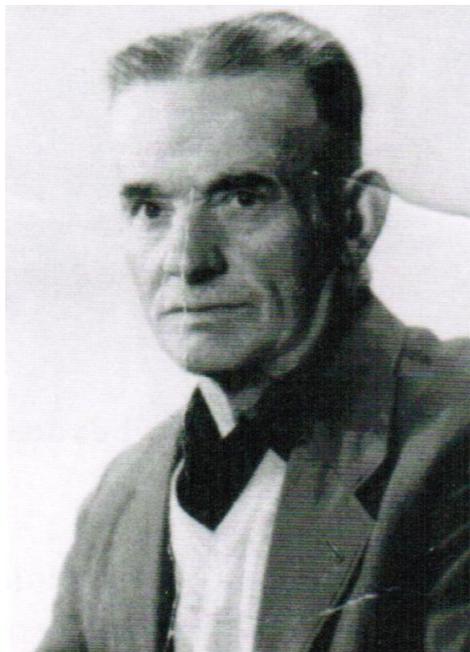
Die Ursachen liegen u.a. in nicht immer lückenlosen Informationen bezüglich Personen und deren Tätigkeiten für den SC Reckenfeld 1928 e.V.

Sollten ehemalige oder auch noch tätige Funktionsträger nicht richtig wiedergegeben worden sein, möge das bitte dem Autor nachgesehen werden, der in einigen Teilen nur subjektiv urteilen konnte.

Manfred Rech

Köpfe des SC Reckenfeld 1928 e.V.

Erster Teil



Nach dem 2. Weltkrieg machen sich einige interessierte Reckenfelder auf, einen Sportplatz für die Fuß- und Handballer/-innen zu erstellen. Unter ihnen ist

August Jerzinowski,

der mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln das Geschehen tatkräftig vorantreibt. Um ihn sammeln sich Jungs, die Fußball spielen wollen. Und er zeigt ihnen wie es geht. Er wird Obmann für die Fußballjugend. **August Jerzinowski** macht in wirtschaftlich schlechten Zeiten alles, um Trink- und Essbares für seine Jungs herbeizuschaffen. Später, wird er Trainer der Fußballsenioren in den 1950er und zu Beginn der 1960er Jahre. Mit Hut, Mantel und gelegentlich kalter Zigarre ist er stets auf dem Fußballplatz zu finden.

August Jerzinowski stirbt 1978.

Fast zur gleichen Zeit, nämlich Ende der 1940er und zu Beginn der 1950er Jahre tritt ein weiterer Mann in den Vordergrund, und zwar im Turnen. Sein Name:

Clemens Freitag.

1950/51 baut er eine männliche Turngruppe auf: die Turn-Abteilung im SC Reckenfeld wird gegründet. Sie hat ihr Domizil bei Beckermann. Später, 1956, ruft Clemens Freitag eine Mädchenriege ins Leben. Er kann durch sein turnerisches Engagement recht lange seine körperliche Fitness konservieren. Bei Veranstaltungen, z. B. bei Brinkmeyer (Deutsches Haus), zeigen die Turner unter Leitung von Clemens Freitag ihr Können. Clemens Freitag ist Mitglied der Turnriege des Münsterländischen Turngaus. Clemens Freitag stirbt 1967.



Führungsaufgaben übernimmt ein anderer:
Gerhard Gädigk.

Zunächst als 2. Vorsitzender, kurze Zeit später, 1954, geht er an die Vereinsspitze, wird 1. Vorsitzender, wohl in einer kritischen Phase des SC Reckenfeld. Gädigk nimmt das Ruder fest in die Hand: Korrekt und penibel, wie er ist, schreitet er zur Tat. Bis 1958 leitet er die Geschicke des Sportclubs. In wirtschaftlich schwieriger Zeit, in der der Wiederaufbau unseres Landes beginnt, hat Gerhard Gädigk durch Idealismus und Willen einen Neuanfang des SCR mit auf den Weg gebracht.

1963 stirbt Gerhard Gädigk in Stuttgart.



In seine Fußstapfen tritt, ebenfalls Lehrer,
Hermann Wollschläger.

Zunächst übernimmt er 1953 - zwei Jahre nach Eintritt in den SC Reckenfeld - als Schriftführer ein Vorstandsamt, von 1955 bis 1959 ist er als Kassierer und Geschäftsführer im Einsatz. 1960 läßt er sich von den Mitgliedern an die Vereinsspitze wählen. Hermann Wollschläger gehört zu der Generation, die nicht viele Fragen stellt, sondern tut, was notwendig ist. 1983 wird ihm für seine Verdienste die Silberne Vereinsnadel verliehen.

Hermann Wollschläger stirbt 1987.



1932 wird ein weiterer Fußballer Mitglied im Sportclub Reckenfeld, bleibt es auch bis zu seinem Tod im Jahr 1994:

Eugen Schmidt.

Sechs Jahrzehnte steht Eugen Schmidt in den Diensten des SC Reckenfeld: Vom Fußballspieler als 27-jähriger bis zum Ehrenvorsitzenden in seinem 89. Lebensjahr. Seine Verdienste für den Breitensport im Einzelnen aufzuzählen, ist kaum möglich. Deshalb können nur Auszüge aus seinem Leben für den Sport wiedergegeben werden. Sein Engagement über das Fußballspielen hinaus beginnt 1954, als ihn die SCR-Mitglieder in den Vorstand berufen. Zunächst als 2. Vorsitzender, 1964 übernimmt Eugen Schmidt für elf Jahre den Vorsitz im SCR. In seine Amtszeit fallen die Gründungen der Handball- und Leichtathletik-Abteilungen. Er ist Motor und Macher in einem langsam vor sich hin tuckernden Wagen. Es gilt, den SCR wieder flott zu machen. Sein Nicht-locker-lassen beim Bau der Sportanlage an der (heutigen) Emsdettener Landstraße zählt zu den wichtigsten Erfolgen seines Einsatzes für den SC Reckenfeld. 1972 steigt seine 1. Fußball-Seniorenmannschaft in die Bezirksklasse auf. Dafür hat Eugen Schmidt lange gekämpft. Rechtzeitig gibt er das Amt an seinen Nachfolger weiter. Noch im gleichen Jahr - 1975 - ernennen ihn die Mitglieder zum Ehrenvorsitzenden. In zahlreichen Ehrungen durch den Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen, durch die Stadt Greven und durch den SCR werden seine herausragenden Leistungen für den Sport und insbesondere für den SC Reckenfeld gewürdigt. Bis zu seinem Tod nimmt Eugen Schmidt regen Anteil am Geschehen seines Sportclubs.



Bernhard Theiβing.

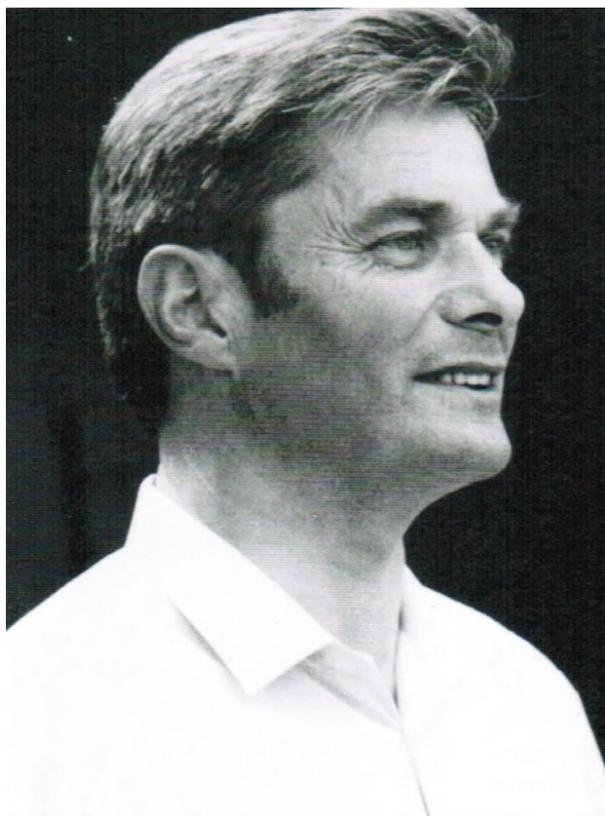
Sein Name erscheint erstmals 1954 als Mitglied im Fußball-Spielausschuss in den SCR-Annalen. Das setzt sich fort: Unterkassierer, Obmann der Fußball-Senioren von 1955 bis in die 1960er Jahre. Zum 2. Vorsitzenden wählen ihn die SCR-Mitglieder 1960, und 1961 ehrt ihn der Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen mit der Silbernen Ehrennadel. Das fortgesetzte Engagement von Theiβing für den SCR-Fußball findet seine Anerkennung in der Verleihung der Goldenen Ehrennadel des FLVW im Jahr 1963, der Goldenen Vereinsnadel und in der Ernennung zum Ehrenmitglied im Jahr 1981. Für die jungen Fußballer stellt Bernhard Theiβing während seiner Zeit als Fußball-Obmann eine Vaterfigur dar. Bernhard Theiβing stirbt 1983.

Mitte der 1950er Jahre tritt ein weiterer Pionier für den SC Reckenfeld in den Vordergrund. Sein Name:

Josef Barfuhs.

Sein Ziel: Aufbau einer Tischtennis-Abteilung. Beharrlich geht Barfuhs ans Werk. Er sucht Mitstreiter beim Aufbau und zieht Kinder und Jugendliche an. 1965 beginnt Barfuhs mit der Ausführung von insgesamt sieben Stadtmeisterschaften. Er wird selbst erster Stadtmeister im Tischtennis der Stadt Greven. Barfuhs organisiert ca. 40 Vereins-, Pokal- und Mini-Meisterschaften in der kleinen Turnhalle Reckenfelds. 1970 wird die erste Jugendmannschaft, ein Jahr später eine Seniorenmannschaft für den Meisterschaftsspielbetrieb angemeldet. Der Spielbetrieb läuft auch heute, nach fast 30 Jahren, in den von ihm vorgegebenen Bahnen ab. Barfuhs wird von den Verbänden, von der Stadt Greven, vom SCR-Vorstand für seine außergewöhnlichen ehrenamtlichen Tätigkeiten geehrt. 1996 gibt er - 67-jährig - das Amt des Tischtennis-Abteilungsleiters an seinen Nachfolger Franz-Josef Achterholt weiter.





Mit der Fußball-Jugend ist niemand im SC Reckenfeld so eng verknüpft wie

Rudolf Holtgrefe.

1951 kommt er zum SCR, spielt Fußball in mehreren Jugendmannschaften und übernimmt mit 23 Jahren die Aufgaben zur Betreuung jüngerer Menschen: Rudolf Holtgrefe wird Fußball-Jugendobmann. Die zahlreichen organisatorischen Aktivitäten, die zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung eines Fußballjugend-Spielbetriebes notwendig sind, nehmen viel Zeit in Anspruch. Und wer das, wie Rudolf Holtgrefe, über einen Zeitraum von fast 40 Jahren durchhält, muss schon für seine ehrenamtliche Arbeit eine gehörige Portion Sendungsbewusstsein und Lust am Fußball mitbringen.

Seit 1988 ist Rudolf Holtgrefe der Dienstälteste Fußball-Jugendobmann im Kreis Münster/Warendorf. Und das zeigt, wie konstant und verlässlich Rudolf Holtgrefe ist. Rudolf Holtgrefe ist der Initiator zur Gründung der Altherren-Fußballer im Jahre 1964. Von 1961 bis 1986 gehört Holtgrefe durch seine Jugendarbeit im Fußball dem Vorstand an. Seine Verdienste um den Breitensport werden auf vielen Ebenen anerkannt und honoriert:

- 1966 Silberne Vereinsnadel des SCR
- 1974 Silberne Jugendleiter-Ehrennadel des FLVW
- 1984 Goldene Jugendleiter-Ehrennadel des FLVW
- 1986 Ehrenplakette der Stadt Greven
- 1988 Goldene Vereinsnadel des SCR
- 1997 Ehrenmitglied des SC Reckenfeld 1928 e.V.

Ein kleines Mädchen mit blonden Haaren beginnt unter Anleitung seines Vaters zu Beginn der 1950er Jahre mit der Gymnastik und mit turnerischen Übungen. Sein Name: **Barbara Freitag, heute: Barbara Schur.** 1960 absolviert sie den Übungsleiterschein für den Bereich Turnen, leitet danach viele Turngruppen für Mädchen, Frauen und Jungen. Viele der heutigen erwachsenen jungen Frauen in Reckenfeld sind bei ihr turnerisch in die Lehre gegangen. Im Jahr 1974 widmet sie sich erstmals der Aktion Deutsches Sportabzeichen, die sie bis 1996 als Leiterin ausführt. Unter ihrer Regie können über 1.000 Reckenfelder das Deutsche Sportabzeichen erwerben. Barbara Schur gründet mit ihrem Mann Siegfried 1987 die Indica-Abteilung im SC Reckenfeld, die in den späteren Jahren auf nationaler Ebene sehr erfolgreich wird. Der Münsterländische Turngau verleiht Barbara Schur 1991 in Anerkennung ihrer Verdienste die Gau-Ehrennadel, die Stadt Greven zeichnet sie 1996 mit der Plakette für besondere ehrenamtliche Tätigkeiten aus. Im gleichen Jahr wird Barbara Schur im SC Reckenfeld als erste Frau mit der Goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet, und 1997 wird sie zum Ehrenmitglied ernannt.



Mit

Heinz-Jürgen Schölzke

hat der SC Reckenfeld neben Eugen Schmidt einen weiteren Großen in seinen Reihen.

Als Sportinteressierter schließt Schölzke sich zunächst dem Fußball im SCR an, erringt mit der 1. Seniorenmannschaft 1961 die Meisterschaft. Ein Jahr später holt ihn der damalige 1. Vorsitzende Karl Bayer, unter Mitwirkung von Eugen Schmidt, in den Vorstand. Hauptkassierer und Schriftführer sind seine Ämter bis 1977.

Dann wählen ihn die Mitglieder zum ersten Mann des SCR, und das bleibt Heinz-Jürgen Schölzke bis zum Jahr 1993.

Schölzke macht den SCR in den 16 Jahren als 1. Vorsitzender zum mitgliederstärksten Verein in Reckenfeld. Schölzke sorgt mit dafür, dass in Reckenfeld eine zweite Sporthalle (Walgenbachsporthalle) gebaut wird, und er ist an der Planung und Erstellung des SCR-Clubheimes maßgeblich beteiligt.

Die Gründung weiterer Abteilungen (Badminton, Indiacca) und des Jugendparlamentes im Jahr 1986 dokumentieren seine Weitsicht. Geordnete Finanzen in seiner Amtszeit sind obligatorisch.

Ehrungen werden ihm zuteil durch den FLVW, durch die Stadt Greven und durch den SC Reckenfeld. Die Mitglieder des SCR ernennen Heinz-Jürgen Schölzke 1995 zum dritten Ehrevorsitzenden in der Geschichte des SC Reckenfeld 1928.





Hannelore Schölzke

blickt auf 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeiten für den Breitensport beim SC Reckenfeld zurück. Im Einzelnen stellt sich ihre Bilanz wie folgt dar: 1973 beginnt Hannelore Schölzke damit, Mädchen und Jungen gymnastische und turnerische Fähigkeiten beizubringen. Um ihrer Tätigkeit eine solide Basis zu geben legt sie den Übungsleiterschein ab. Parallel zu ihrer Arbeit als Übungsleiterin, nimmt sie von 1975 bis 1981 die Aufgaben als Sozialwartin wahr, 1987 geht sie für sieben Jahre an die Spitze der Turn-Abteilung: Sie wird Leiterin der mitgliederstärksten Abteilung im SCR. 1994 wird Hannelore Schölzke als Beisitzerin in den Vorstand berufen, und so nebenbei kümmert sie sich heute noch um ihr ehemaliges Betätigungsfeld in der Turn-Abteilung. 1997 zeichnet der SCR sie mit der Goldenen Vereinsnadel aus.



Gertrude Kreilmann

beginnt 1975 in der Turn-Abteilung mit dem Mutter-Kind-Turnen, wird auf der Mitgliederversammlung im Jahr 1975 als Schriftführerin in den Vorstand berufen, und von 1977 bis 1985 übt sie das Amt als Hauptkassiererin aus. Mit ihrer straffen Haushaltsführung macht sie sich in SCR-Kreisen einen guten Namen.

Als ausgebildete Übungsleiterin im Bereich Turnen betreut und trainiert sie Frauen- und Mädchengruppen. 1995, 64-jährig, hört sie mit dem Vorturnen auf. Im Abteilungsvorstand Turnen ist sie über viele Jahre aktiv. 1988 zeichnet der SCR sie mit der Silbernen Vereinsnadel aus.

Er gehörte zu denen, die sich nicht zu schade waren, Aufgaben und Ämter im SC Reckenfeld zu übernehmen:

Wolfgang Handke.

1969 wird die **Handball**-Abteilung ins Leben gerufen, Wolfgang Handke ist dabei. Von 1970 bis 1974 spielt er in der 1. Seniorenmannschaft, von 1975 bis 1979

übernimmt Wolfgang Handke die Aufgaben als 2. Vorsitzender im Vorstand, ist Pressewart in den Jahren 1981 und 1982 und von 1983 bis 1993 als Geschäftsführer im Vorstand tätig. Nebenbei, und mit viel Aufwand, betreut und trainiert Handke zusammen mit Heinz Ungruh die Fußball-B-Jugend.

Wolfgang Handke ist einer der Väter des heutigen Jugendvorstandes, der am 12.12.1986 seine Arbeit aufnimmt. Als Organisator von Veranstaltungen für den SCR hat Wolfgang Handke wertvolle Dienste für die SCR-Familie geleistet.

Wolfgang Handke ist im Mai 1998 verstorben.



Sport bedeutet für sie fast alles:

Monika Jerzinowski.

Fußball spielen, Schiedsrichterin für Fußball-Senioren- und -Jugendmannschaften, Vorturnerin für das Frauenturnen und für die Jedermann-Turngruppe, Betreuerin und Trainerin für den Jugend-Fußball. Alle Aktivitäten einer sportlich engagierten Frau. Darüber hinaus ist sie als Schriftführerin im Fußballjugendvorstand tätig. Wenn ihre Tätigkeiten noch mit Jahreszahlen verknüpft werden, stellt sich das wie folgt dar:

Fußballtrainerin in den 80er Jahren, von 1981 bis 1995 steht sie als Schiedsrichterin auf vielen Fußballfeldern, gründet 1977 den Damen-Fußball im SCR mit, spielt in der SCR-Riege, unter Leitung ihres Mannes Hennes in der Kreis-, Bezirks- und Landesliga von 1979 bis 1988 mit, leitet ab 1986 die Jedermann-Turngruppe und im Jahr 1995 übernimmt sie in Ermangelung einer Übungsleiterin auch das Frauenturnen. 1996 zeichnet der SCR sie mit der Silbernen Vereinsnadel aus.





Kurz nach dem 2. Weltkrieg geht er als kleiner Junge - wie viele andere auch - zum SCR, um Fußball zu spielen. Der kleine Junge, von dem hier die Rede ist, ist

Horst Schmidt.

Beim Pöhlen verbringen die jungen Burschen viele gemeinsame Stunden auf dem Fußballplatz. Horst Schmidt durchwandert fast alle Fußball-Jugendmannschaften, spielt 1955 als 18-jähriger bereits bei den Senioren und viele Jahre später bei den Altherren. Horst Schmidt beschränkt sich nicht nur auf das Fußballspielen, er übernimmt auch Führungsaufgaben als 2. Vorsitzender im Vorstand, ist Betreuer bei den Fußball-Senioren, organisiert Turniere, engagiert sich beim Clubheimbau und ist einer der Väter des heutigen Jugendvorstandes. Zwölf Jahre lang übernimmt Horst Schmidt außerdem Arbeiten und Aufgaben im Vorstand der Altherren.

Wenn von den Fußball-Senioren gesprochen wird, dann fällt in irgendeinem Zusammenhang immer der Name des jetzigen Obmannes

Bernd Hanneken.

Sein Name ist untrennbar mit dem SCR-Fußball verknüpft. Der gebürtige Emsländer - das ist dort, wo man snackt - kommt 1979 zum SC Reckenfeld, tritt in der Fußball-Reserve ein bisschen gegen das runde Leder, und als der Bereich der Fußball-Senioren an Höhe verliert, übernimmt Bernd Hanneken 1985 die Aufgaben und Arbeiten eines Fußball-Obmannes. Seit dieser Zeit hat er fast täglich mit dem SCR zu tun, denn die zwei bzw. drei Seniorenmannschaften müssen in Gang gehalten, viele Details abgestimmt und organisiert werden.

Bernd Hanneken hat sich als Integrationsfigur zwischen Jung und Alt, zwischen Vorstand und Aktiven einen guten Namen im SC Reckenfeld gemacht. Viele junge Menschen können in ihm ein Vorbild sehen, man kann sich von ihm eine Scheibe abschneiden. Wegen seiner beruflichen Ausbildung hat Hanneken seit 1985 das Amt des Sozialwartes übernommen, um alle kleineren und größeren Sportunfälle zu betreuen. 1996 ehrt der SCR ihn mit der Silbernen Vereinsnadel.





Einer sprach es aus: Wenn wir den **Josef Schäpermeier** nicht gehabt hätten, wären weder das Clubheim, noch einige andere Baumaßnahmen so problemlos durchgeführt worden. Von seinen Fachkenntnissen, seinen praktischen Fähigkeiten profitiert der SC Reckenfeld in vielfältiger Weise. Zeitaufwendig und oft mühevoll sind die Arbeiten für die Verwaltung des Clubheimes zusammen mit seiner Ehefrau Ingrid von 1986 bis 1997. Viele SCR-Mitglieder haben von diesem Einsatz Nutzen gezogen. Nach seiner bestandenen Prüfung tritt Josef Schäpermeier als Mann in Schwarz auf, pfeift für den SCR von 1985 bis 1992, und im Vorstand der Altherren-Fußballer engagiert er sich in den Jahren von 1981 bis 1986.

Fußball ist sein Freizeitleben, so könnte man die Tätigkeiten von

Ewald Michel

bilanzieren: Fußball-Jugendspieler Ende der 50er Jahre, danach Seniorenspieler. In beiden Sparten wird er jeweils Meister, und als Altherren-Fußballer tritt er auch mit Erfolg gegen das runde Leder.

Das, was er sich als Spieler angeeignet hat, gibt er drei Jahre lang als Trainer und Betreuer der B-Jugend an die Jugendlichen weiter, mit denen er den begehrten Jürgen-Otto-Pokal holt.

Seit 1989 ist Ewald Michel Betreuer der Fußball-Senioren, und das unter mehreren Fußballtrainern. Durch seine besonnene und konstante Arbeitsweise hat Ewald Michel einen großen Anteil daran, dass für viele junge Menschen ein gutes Umfeld geschaffen wird.



Zweiter Teil

Mit diesen und anderen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern will der Vorstand des SC Reckenfeld derzeitige und zukünftige Aufgaben bewältigen:

In der Badminton-Abteilung hat Detlev Backschat schon seit Jahren Integrationsaufgaben übernommen.

Die Fußball-Jugend profitiert von dem engagierten Einsatz in organisatorischen Dingen von Dietmar Meier.

Bei den Fußball-Senioren ist es Thorsten Schwarz, der es seit mehreren Jahren versteht, junge Menschen mit ihren unterschiedlichen Charakteren zu einer Einheit zusammenzuschweißen.

**Die Handballer haben gleich zwei Männer hierfür anzubieten:
Peter Jendroska, der seit vielen Jahren auf Visionen Realitäten folgen läßt.
Und Torsten Hirsch, der Verantwortung im Jugendbereich übernommen hat.**

Die Erfolge im Indiacasport sind hauptsächlich einem Mann, nämlich Siegfried Schur, zuzuschreiben, der, obwohl als Abteilungsleiter nicht mehr tätig, im Hintergrund mitarbeitet. Seine Nachfolgerin, Nicole Rülfig, kann auf der jetzigen Basis aufbauen und zu weiteren Erfolgen beitragen.

Nicht nur bei den Sportkeglern ist der junge Frank Reinker engagiert tätig. Auch im SCR-Vorstand und in der lokalen Sport-Berichterstattung über den SCR hat er sich schon einen guten Namen gemacht.

Im Führungsbereich der Tischtennis-Abteilung hat Franz-Josef Achterholt das Ruder in die Hand genommen, und Christian Büchter kümmert sich um den Nachwuchs.

Den Sprung vom Übungsleiter zum Leiter der mitgliederstärksten Abteilung im SCR, der Turn-Abteilung, wagte Peter Schur. Seine Aufgabe ist es, die unterschiedlichen Interessen der einzelnen Gruppen zu koordinieren. Leonore Markowiak widmet sich der Aufgabe, die Leichtathletik im SCR auf die Füße zu stellen.

Der Vorstand in der Besetzung: Rudolf Wieskötter, Wolfgang Nytz, Walter Wissing, Klaus Agricola, Dieter Eixler, Marion Wieskötter, Frank Reinker, Hannelore Schölzke und dem Ehrenvorsitzenden Heinz-Jürgen Schölzke sind Garanten für konstruktives und verlässliches Handeln.

Gründungsmitglieder des SC Reckenfeld

Abeler A.

Benning A.

Blaha K.

Eisele Gebrüder

Fehr August

Fricke Karl

Gahrens August

Gahrens H.

Heinrichs Emil

Hemker Karl

Hemker W.

Höttges B.

Leonhardt Paul

Micheel F.

Nortmann Ludwig

Nortmann P.

Rosowski Fr.

Schott F.

Vorstandsmitglieder 1928 - 1998

Afhüppe	Sven
Afhüppe	Werner
Agricola	Klaus
Barfuhs	Josef
Bayer	Karl
Brockmann	Günter
Deitmar	Gerd
Eiterig	Frank
Eixler	Dieter
Froning	Dieter
Gädigk	Gerhard
Handke	Wolfgang
Hegel	Arthur
Hegel	Heinz
Heimsath	Wilhelm
Hesse	Fritz
Hölzel	Ernst
Holtgreffe	Rudolf
Holthaus	Marius
Hoock	Lothar
Hoock	Waldemar
Hunke	Georg
Hünteler	Alfred
Kersting	Bernhard
Komischke	Peter
Kreilmann	Gertrude
Krispin	Arthur

Leonhardt	Paul
Lichtenstein	Willi
Lüttecke	Josef
Malkmus	Änne
Nortmann	Paul
Nytz	Wolfgang
Oldemölle	Wilhelm
Otto	Jürgen
Quadflieg	Oskar
Rautenberg	Bernhard
Reinker	Frank
Röber	Hermann
Schölzke	Hannelore
Schölzke	Heinz-Jürgen
Schmücker	Bernhard
Schmidt	Eugen
Schmidt	Horst
Schmidt	Wolfgang
Stetskamp	Ralph
Tadday	Ernst
Theißing	Bernhard
Utmann	Albert
Wieskötter	Marion
Wieskötter	Rudolf
Wissing	Walter
Wollschläger	Hermann

Vorstandsmitglieder von 1928 – 1998 (grafisch)

Vorstandsmitglieder von 1928 - 1998 (grafisch)

Jahr	1. Vorsit- zender	2. Vorsit- zender	Geschäfts- führer	Kassenwart /-in	Schrift- führer/-in	Ehrenvor- sitzender
1928	Leonhardt					
1929	Leonhardt					
1930	Leonhardt					
1931	Leonhardt ¹					
1932	Leonhardt					
Von 1933 bis einschließlich 1936 sind keine Namen bekannt						
1937	Hünteler					
1938	Lüttecke					
1939	Lüttecke					
Von 1940 bis einschließlich 1945 sind keine Namen bekannt						
1946	Schmücker					
1947	Quadflieg		Krispin	Malkmus		
1948	Röber					
1949	Röber					
1950	Röber/Lichten- stein					
1951	Lichtenstein/ H. Hegel					
1952	H. Hegel/ Kersting		Krispin			
1953	Kersting	Gädigk	Wollschläger	E. Hölzel	Wollschläger	
1954	Gädigk	E. Schmidt	Wollschläger	E. Hölzel	Malkmus	Kersting
1955	Gädigk	E. Schmidt	Wollschläger		Malkmus	
		W. Hoock				

¹ Von 1931 bis einschließlich 1952 liegen keine gesicherten Erkenntnisse vor, wer als 1. Vorsitzender fungierte bzw. dem Vorstand angehörte.

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Geschäftsführer	Hauptkassierer ²	Schriftführer/-in	Jugendleiter
1956	Gädigk	W. Hoock	Wollschläger	Wollschläger	Malkmus	Tadday
1957	Gädigk	W. Hoock	Wollschläger	Wollschläger	Malkmus	
		Nortmann				
1958	Gädigk	Nortmann	Wollschläger		Malkmus	
	vakant	E. Schmidt				
1959	ohne Vorsitz.	E. Schmidt			Malkmus	
			L. Hoock			
1960	Wollschläger	Theißing		Nortmann		
			Rautenberg		W. Hoock	

² Aus der Bezeichnung Kassenwart wurde später Hauptkassierer.

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Geschäftsführer	Hauptkassierer	Schriftführer/-in	FB-Jugendobmann
1961	Bayer	Theißing	Rautenberg	Nortmann	W. Hoock	
		Barfuhs	Utmann	W. Afhüppe		Holtgrefe
1962	Bayer		Utmann	W. Afhüppe	W. Hoock	Holtgrefe
		E. Schmidt		H.-J.Schölzke		
1963	Bayer	E. Schmidt	Utmann	H.-J.Schölzke	W. Hoock	Holtgrefe
			W. Schmidt			
1964	Bayer	E. Schmidt	W. Schmidt	H.-J.Schölzke	W. Hoock	Holtgrefe
	E. Schmidt	A. Hegel			W. Afhüppe	
1965	E. Schmidt	A. Hegel	W. Schmidt	H.-J.Schölzke	W. Afhüppe	Holtgrefe
1966	E. Schmidt			H.-J.Schölzke	W. Afhüppe	Holtgrefe
		W. Schmidt				
1967	E. Schmidt			H.-J.Schölzke	W. Afhüppe	Holtgrefe
		A. Hegel	E. Schmidt		Deitmar	
1968	E. Schmidt	A. Hegel		H.-J.Schölzke	Deitmar	Holtgrefe
1969	E. Schmidt	A. Hegel		H.-J.Schölzke	Deitmar	Holtgrefe
			Brockmann			

Jahr	1. Vorsit- zender	2. Vorsit- zender	Geschäfts- führer	Haupt- kassierer	Schrift- führer/-in	FB-Jugend- obmann
1970	E. Schmidt	A. Hegel	Brockmann	H.-J.Schölzke	Deitmar	Holtgrefe
1971	E. Schmidt	A. Hegel	Brockmann	H.-J.Schölzke	Deitmar	Holtgrefe
1972	E. Schmidt	A. Hegel	Brockmann	H.-J.Schölzke	Deitmar	Holtgrefe
1973	E. Schmidt	A. Hegel	Brockmann	H.-J.Schölzke	Deitmar	Holtgrefe
1974	E. Schmidt	A. Hegel	Brockmann	H.-J.Schölzke	Deitmar	Holtgrefe
			W. Schmidt		W. Afhüppe	
1975	E. Schmidt	A. Hegel	W. Schmidt	H.-J.Schölzke	W. Afhüppe	Holtgrefe

Jahr	1. Vorsit- zender	2. Vorsit- zender	Geschäfts- führer	Hauptkas- sierer/-in	Schrift- führer/-in	Jugendob- mann (FB)	Ehrenvor- sitzender
1975	A. Hegel	Handke	H.-J. Schölzke	Brockmann	Kreilmann		E. Schmidt
1976	A. Hegel	Handke	H.-J. Schölzke	Brockmann	Kreilmann	Holtgrefe	E. Schmidt
1977	A. Hegel	Handke	H.-J. Schölzke	Brockmann	Kreilmann	Holtgrefe	E. Schmidt
	E. Schmidt/ H.-J. Schölzke						
			Stetskamp	Kreilmann	Oldemölle		
1978	H.-J. Schölzke	Handke	Stetskamp	Kreilmann	Oldemölle	Holtgrefe	E. Schmidt
1979	H.-J. Schölzke	Handke	Stetskamp	Kreilmann	Oldemölle	Holtgrefe	E. Schmidt
		A. Hegel					
1980	H.-J. Schölzke	A. Hegel	Stetskamp	Kreilmann	Oldemölle	Holtgrefe	E. Schmidt
1981	H.-J. Schölzke	A. Hegel	Stetskamp	Kreilmann	Oldemölle	Holtgrefe	E. Schmidt
		Hunke	Otto		Eixler		
1982	H.-J. Schölzke	Hunke	Otto	Kreilmann	Eixler	Holtgrefe	E. Schmidt
1983	H.-J. Schölzke	Hunke	Otto	Kreilmann	Eixler	Holtgrefe	E. Schmidt
		H. Schmidt	Handke				
1984	H.-J. Schölzke	H. Schmidt	Handke	Kreilmann	Eixler	Holtgrefe	E. Schmidt
1985	H.-J. Schölzke	H. Schmidt	Handke	Kreilmann	Eixler	Holtgrefe	E. Schmidt
				Hesse			
1986	H.-J. Schölzke	H. Schmidt	Handke	Hesse	Eixler	Holtgrefe	E. Schmidt
1987	H.-J. Schölzke	H. Schmidt	Handke	Hesse	Eixler	Holtgrefe	E. Schmidt

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Geschäftsführer	Hauptkassierer	Schriftführer	Jugendvorsitzender ³	Ehrenvorsitzender
1987						Eiterig	
1988	H.-J. Schölzke	H. Schmidt	Handke	Hesse	Eixler	Eiterig	E. Schmidt
1989	H.-J. Schölzke	H. Schmidt	Handke	Hesse	Eixler	Eiterig	E. Schmidt
				Komischke		S. Afhüppe	
1990	H.-J. Schölzke	H. Schmidt	Handke	Komischke	Eixler	S. Afhüppe	E. Schmidt
1991	H.-J. Schölzke	H. Schmidt	Handke	Komischke	Eixler	S. Afhüppe	E. Schmidt
		Wieskötter				Reinker	

³ Mit Einführung des Jugendparlamentes tritt der Vorsitzende des Jugendvorstandes für den Fußballjugend-Obmann in den Vorstand ein.

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Geschäftsführer	Hauptkassierer	Schriftführer	Jugendvorsitzender	Beisitzer	Beisitzer/-in	Ehrenvorsitzender
1992	H.-J. Schölzke	Wieskötter	Handke	Komischke	Eixler	Reinker			E. Schmidt
							W.Heimsath	Froning	
1993	H.-J. Schölzke	Wieskötter	Handke	Komischke	Eixler	Reinker	W.Heimsath	Froning	E. Schmidt
	Wieskötter	Wissing	Agricola	Nytz					
1994	Wieskötter	Wissing	Agricola	Nytz	Eixler	Reinker	W.Heimsath	Froning	E. Schmidt ⁴
								H. Schölzke	
1995	Wieskötter	Wissing	Agricola	Nytz	Eixler	Reinker	W.Heimsath	H. Schölzke	
									H.-J. Schölzke
1996	Wieskötter	Wissing	Agricola	Nytz	Eixler	Reinker	W.Heimsath	H. Schölzke	H.-J. Schölzke
						Holthaus	Reinker		
1997	Wieskötter	Wissing	Agricola	Nytz	Eixler	Holthaus	Reinker	H. Schölzke	H.-J. Schölzke
1998	Wieskötter	Wissing	Agricola	Nytz	Eixler	Holthaus	Reinker	H. Schölzke	H.-J. Schölzke
						M.Wieskötter			

⁴ Eugen Schmidt stirbt 1994 im Alter von 89 Jahren.

Ausgezeichnete SCR-Mitglieder

Goldene Ehrennadel des FLVW	August Gahrens	1954
Goldene Ehrennadel des FLVW	Bernhard Theißing	1963
Goldene Ehrennadel des FLVW	Eugen Schmidt	1966
Goldene Ehrennadel des FLVW	Werner Afhüppe	1988
Goldene Ehrennadel des WTTV	Josef Barfuhs	1990
Goldene Jugendl.-Ehrennadel FLVW	Rudolf Holtgrefe	1984
Silberne Ehrennadel des FLVW	Waldemar Hooek	1961
Silberne Ehrennadel des FLVW	Bernhard Theißing	1961
Silberne Ehrennadel des FLVW	Bernhard Rautenberg	1961
Silberne Ehrennadel des FLVW	Bernhard Kersting	1961
Silberne Ehrennadel des FLVW	Heinz-Jürgen Schölzke	1985
Silberne Ehrennadel des WTTV	Josef Barfuhs	1982
Silberne Ehrennadel des WTTV	Willi Böhm	1982
Silberne Jugendl.-Ehrennadel FLVW	Rudolf Holtgrefe	1974
Silberne Jugendl.-Ehrennadel FLVW	Heinz-Jürgen Schölzke	1984
Bronzene Ehrennadel des WHV	Maria Heinrich	1985
Ehrenurkunde durch die KVdM	Ingo Rekate	1996
Ehrennadel Turngau Münsterland	Barbara Schur	1991
Ehrenplakette der Stadt Greven	Eugen Schmidt	1984
Ehrenplakette der Stadt Greven	Josef Barfuhs	1985
Ehrenplakette der Stadt Greven	Rudolf Holtgrefe	1986
Ehrenplakette der Stadt Greven	Nicole Prbting	1986
Ehrenplakette der Stadt Greven	Heinz-Jürgen Schölzke	1991
Ehrenplakette der Stadt Greven	Barbara Schur	1995
Ehrenvorsitzender	Bernhard Kersting	19 ?
Ehrenvorsitzender	Eugen Schmidt	1975
Ehrenvorsitzender	Heinz-Jürgen Schölzke	1995
Ehrenmitglied	Anne Malkmus	197?
Ehrenmitglied	Paul Nortmann	1978
Ehrenmitglied	Bernhard Theißing	1981
Ehrenmitglied	Josef Barfuhs	1994
Ehrenmitglied	Barbara Schur	1997
Ehrenmitglied	Rudolf Holtgrefe	1997
Goldene Vereinsnadel	Eugen Schmidt	1975
Goldene Vereinsnadel	Paul Nortmann	1978
Goldene Vereinsnadel	Bernhard Theißing	1981
Goldene Vereinsnadel	Heinz-Jürgen Schölzke	1988
Goldene Vereinsnadel	Josef Barfuhs	1988
Goldene Vereinsnadel	Rudolf Holtgrefe	1988
Goldene Vereinsnadel	Barbara Schur	1995
Goldene Vereinsnadel	Hannelore Schölzke	1997
Goldene Vereinsnadel	Manfred Rech	1998
Silberne Vereinsnadel	August Jerzinowski	19 ?
Silberne Vereinsnadel	Rudolf Holtgrefe	1966

Silberne Vereinsnadel	Josef Barfuhs	1966
Silberne Vereinsnadel	Rainer Runtenberg	1969
Silberne Vereinsnadel	Heinz-Jürgen Schölzke	1975
Silberne Vereinsnadel	Wolfgang Handke	1981
Silberne Vereinsnadel	Paul Laqua	1981
Silberne Vereinsnadel	Georg Hunke	1981
Silberne Vereinsnadel	Barbara Schur	1981
Silberne Vereinsnadel	Julius Reichhardt	1981
Silberne Vereinsnadel	Hermann Deitmar	1981
Silberne Vereinsnadel	Hermann Wollschläger	1983
Silberne Vereinsnadel	Liselotte Riemer	1983
Silberne Vereinsnadel	Ellen Lenz	1986
Silberne Vereinsnadel	Arthur Hegel	1988
Silberne Vereinsnadel	Gertrude Kreilmann	1988
Silberne Vereinsnadel	Peter Haehnel	1988
Silberne Vereinsnadel	Siegfried Schur	1988
Silberne Vereinsnadel	Rudolf Wieskötter	1988
Silberne Vereinsnadel	Werner Afhüppe	1989
Silberne Vereinsnadel	Heinz Hokamp	1989
Silberne Vereinsnadel	Hannelore Schölzke	1989
Silberne Vereinsnadel	Heinz Ungruh	1989
Silberne Vereinsnadel	Manfred Rinkewitz	1989
Silberne Vereinsnadel	Annegret Eiterig	1992
Silberne Vereinsnadel	Dieter Eixler	1992
Silberne Vereinsnadel	Manfred Rech	1993
Silberne Vereinsnadel	Wilhelm Böhm	1994
Silberne Vereinsnadel	Ingo Rekate	1995
Silberne Vereinsnadel	Josef Schäpermeier	1995
Silberne Vereinsnadel	Bernd Hanneken	1996
Silberne Vereinsnadel	Ewald Michel	1996
Silberne Vereinsnadel	Monika Jerzinowski	1996
Silberne Vereinsnadel	Fritz Hesse	1996
Silberne Vereinsnadel	Lothar Reichhardt	1996
Silberne Vereinsnadel	Dieter Froning	1997
Silberne Vereinsnadel	Wolfgang Bosse	1997
Silberne Vereinsnadel	Josef Dömer	1998
Silberne Vereinsnadel	Walter Wissing	1998
Bronzene Vereinsnadel	Peter Haehnel	1971
Bronzene Vereinsnadel	Heinz Gäher	1982
Bronzene Vereinsnadel	Erwin Hagen	1982
Bronzene Vereinsnadel	Heinz Heimsath	1982
Bronzene Vereinsnadel	Horst Hölzel	1982
Bronzene Vereinsnadel	Helmut Jerzinowski	1982
Bronzene Vereinsnadel	Karl-Heinz Merschkötter	1982
Bronzene Vereinsnadel	Günther Sperling	1982
Bronzene Vereinsnadel	Heinrich Schweitzer	1982

Bronzene Vereinsnadel	Hans Schott	1982
Bronzene Vereinsnadel	Dieter Fehr	1982
Bronzene Vereinsnadel	Helmut Schupp	1984
Bronzene Vereinsnadel	Wolfgang Weuschek	1984
Bronzene Vereinsnadel	Horst Schmidt	1984
Bronzene Vereinsnadel	Wilhelm Heimsath	1984
Bronzene Vereinsnadel	Ernst Reiling	1984
Bronzene Vereinsnadel	Friedhelm Müller	1984
Bronzene Vereinsnadel	Manfred Rinkewitz	1984
Bronzene Vereinsnadel	Clemens Heimsath	1984
Bronzene Vereinsnadel	Reinhold Leyhe	1984
Bronzene Vereinsnadel	Ewald Michel	1984
Bronzene Vereinsnadel	Werner Afhüppe	1984
Bronzene Vereinsnadel	Erika Schrader	1984
Bronzene Vereinsnadel	Helene Haverkamp	1984
Bronzene Vereinsnadel	Georg Borkenhagen	1984
Bronzene Vereinsnadel	Leo Fisseler	1984
Bronzene Vereinsnadel	Manfred Rech	1985
Bronzene Vereinsnadel	Uwe Holzgreve	1985
Bronzene Vereinsnadel	Jürgen Schute	1985
Bronzene Vereinsnadel	Herbert Caspers	1985
Bronzene Vereinsnadel	Jürgen Otto	1985
Bronzene Vereinsnadel	Josef Schäpermeier	1986
Bronzene Vereinsnadel	Heinz Ungruh	1986
Bronzene Vereinsnadel	Erna Termöllen	1987
Bronzene Vereinsnadel	Ute Voß	1987
Bronzene Vereinsnadel	Wilhelm Böhm	1989
Bronzene Vereinsnadel	Heinz Arlt	1989
Bronzene Vereinsnadel	Waldemar Hooch	1991
Bronzene Vereinsnadel	Manfred Schwarz	1991
Bronzene Vereinsnadel	Bernhard Paszkiet	1992
Bronzene Vereinsnadel	Willi Jerzinowski	1992
Bronzene Vereinsnadel	Georg Jerzinowski	1992
Bronzene Vereinsnadel	Roland Böckmann	1992
Bronzene Vereinsnadel	Manfred Eckhardt	1992
Bronzene Vereinsnadel	Wolfgang Schmidt	1992
Bronzene Vereinsnadel	Karin Holzgreve	1992
Bronzene Vereinsnadel	Gerhard Rotthaus	1992
Bronzene Vereinsnadel	Peter Jerzinowski	1992
Bronzene Vereinsnadel	Erwin Jerzinowski	1992
Bronzene Vereinsnadel	Ruth Wähnelt	1993
Bronzene Vereinsnadel	Edeltraud Buchholz	1993
Bronzene Vereinsnadel	Franz-Josef Achterholt	1996
Bronzene Vereinsnadel	H.-G. Achterholt	1996
Bronzene Vereinsnadel	Oliver Böckmann	1996
Bronzene Vereinsnadel	Wolfgang Bosse	1996

Bronzene Vereinsnadel	Günter Brockmann	1996
Bronzene Vereinsnadel	Siegfried Hildebrandt	1996
Bronzene Vereinsnadel	Willi Inkmann	1996
Bronzene Vereinsnadel	Rüdiger Lenzian	1996
Bronzene Vereinsnadel	Siegfried Lenz	1996
Bronzene Vereinsnadel	Peter Meiners	1996
Bronzene Vereinsnadel	Lothar Mosch	1996
Bronzene Vereinsnadel	Manfred Parras	1996
Bronzene Vereinsnadel	Reinhold Remp	1996
Bronzene Vereinsnadel	Uwe Stückenschneider	1996
Bronzene Vereinsnadel	Karl Termöllen	1996
Bronzene Vereinsnadel	Heinz Wenselowski	1996
Bronzene Vereinsnadel	Lothar Hagen	1997
Bronzene Vereinsnadel	Jutta Sundrop	1997
Bronzene Vereinsnadel	Michael Deitmar	1997
Bronzene Vereinsnadel	Horst Gondek	1997
Bronzene Vereinsnadel	Ewald Averbeck	1998
Bronzene Vereinsnadel	Helmut Siefert	1998
Bronzene Vereinsnadel	Reinhard Westermann	1998
Bronzene Vereinsnadel	Thomas Meier	1998
Bronzene Vereinsnadel	Matthias Karlowski	1998
Bronzene Vereinsnadel	Jörg Karlowski	1998

Alle Ehrungen auf einen Blick

SCR-Mitglieder wurden ausgezeichnet durch		
Verbände:		
mit der Goldenen Ehrennadel	6	Mitglieder
mit der Silbernen Ehrennadel	9	Mitglieder
mit der Bronzenen Ehrennadel	1	Mitglied
Sonstige Auszeichnungen	2	Mitglieder = 18 Mitglieder
Stadt Greven:		
mit der Ehrenplakette der Stadt Greven	6	Mitglieder
SC Reckenfeld 1928 e.V.:		
zum Ehrenvorsitzenden	3	Mitglieder
zum Ehrenmitglied	6	Mitglieder
mit der Goldenen Vereinsnadel	10	Mitglieder
mit der Silbernen Vereinsnadel	39	Mitglieder
mit der Bronzenen Vereinsnadel	77	Mitglieder = 135 Mitglieder

Vereinsmeister und andere Meister

Tischtennis

Vereinsmeister

Jahr	Senioren (Herren)	Jugend (Mädchen + Jungen)
1964	Rainer Fabian	
1968	Willi Böhm (PM)	
1969	Willi Böhm (PM)	Michael Poppe (PM)
1970	Willi Böhm (PM)	Wolfgang Otto (PM)
1971	Willi Böhm	Hans-Jürgen Dömer
1974	Willi Böhm	Willi Büter
1977	Willi Böhm	Jürgen Hock
1982	Willi Böhm	Michael Hillmann (Junioren) Jürgen Rech (Schüler)
1983	Christian Büchter	
1984	Franz-Josef Achterholt	
1985	Franz-Josef Achterholt	Jürgen Rech / Sven Afhüppe (Doppel)
1986	Willi Böhm	
1987	Willi Böhm	
1988	Christian Büchter	Christian Büchter Roman Huckschlag (MM)
1989	Christian Büchter	Thomas Gittel Thomas Lehmkuhler (MM)
1990	Sven Afhüppe	Thomas Gittel (Junioren) Andreas Kortemeier (Schüler) Thomas Lehmkuhler (MM)
1991	Sven Afhüppe	Marius Holthaus (Junioren) Sascha Hokamp (Schüler) Lars Behrendt (MM)
1992	Christian Büchter	Roman Huckschlag (Junioren) Andre Heggelmann (MM)
1993	Christian Büchter	Sebastian Schasche (MM) Jessika Peters (MM) Thomas Trotnow (Junioren)
1994	Christian Büchter	Christoph Müller (MM) Frederik Brockmann (Jun.)
1995	Christian Büchter	Christian Deitmar (MM) Frederik Brockmann (Jun.) Andreas Helm (Schüler)
1996	Christian Büchter	Thorsten Güttler (MM b.11J.) Christoph Müller (MM 11J.)
1997	Christian Büchter	
1998	Christian Büchter	

Kreismeister

Jahr	Senioren (Herren)
1989	Christian Büchter und Sven Afhüppe(Doppel) Christian Büchter in der Klasse Herren D (Einzel)

Kreispokalsieger

Jahr	Senioren (Herren)
1995	Christian Büchter, Sven Afhüppe und Meik Recker

Kegeln

Vereinsmeister

Jahr	Senioren (Herren)	Junioren (Jungen)
1981	Paul Andrees	
1982	Paul Andrees	
1983	Heinz Theißing	
1984	Paul Andrees	
1985	Paul Andrees	
1986	Paul Andrees	
1987	Heinz Theißing	
1988	Hermann Uenning	
1989	Walter Wissing	
1990	Josef Preckeler	
1991	Josef Eggers	Stephan Rolfes
1992	Hinrich Saathoff	Markus Reinker
1993	Markus Reinker	Udo Reinker
1994	Josef Eggers	Udo Reinker
1995	Josef Eggers	Markus Reinker
1996	Josef Eggers	Guido Eggers
1997	Udo Reinker	Guido Eggers
1998	Björn van Raalte	Udo Reinker

Tandemmeister

Jahr	Senioren (Herren)
1985	Rolf Meinert / Bernhard Wstnienhaus
1986	Ralf Nitzsche / Bernhard Wstnienhaus
1987	Hermann Uenning / Bernhard Wstnienhaus
1996	Walter Wissing / Markus Reinker
1997	Hermann Uenning / Björn van Raalte

Pokalmeister

Jahr	Senioren (Herren)
1982	Paul Andrees
1983	Heinz Theißing
1984	Walter Wissing
1985	Hermann Uenning
1986	Heinz Theißing
1989	Peter Rollwage
1990	Walter Wissing
1991	Hermann Uenning
1992	Josef Eggers
1993	Markus Reinker
1994	Markus Reinker
1995	Stephan Rolfes
1996	Frank Reinker

1997 Björn van Raalte
1998 Frank Reinker

Bezirksmeister

Jahr Junioren (Jungen und Mädchen)

1994 Udo Reinker / Simon van Raalte (Tandem)
Udo Reinker / Vera Sonntag -Adler Buldern (Mixed)

Badminton

Vereinsmeister

Jahr	Senioren/-innen	Jugend (Jungen + Mädchen)
1988	Patrick Wijayaratnam	Ulrich Beyer
1989	Sabine Prawdzik	Patrick Wijayaratnam
1990	Sabine Prawdzik	Manuela Dömer Ben Wijayaratnam Michael Obertreis
1991	Gene Wijayaratnam	Svenja Leuters Patrick Wijayaratnam Michael Obertreis
1992	Svenja Leuters	Patrick Wijayaratnam
1993	Svenja Leuters	Patrick Wijayaratnam
1994	Michael Obertreis	
1995	Michael Obertreis	Svenja Leuters
1996	Jutta Hoever	Michael Obertreis
1997	Silke Lengermann	Michael Obertreis

Kreismeister

Jahr	Jugend (Jungen + Mädchen)
1992	Thomas Otte in der Klasse U 12 Jahre Sten Ohletz in der Klasse U 18 Jahre
	Viola Beike in der Klasse U 14 Jahre

Fußball

Jürgen-Otto-Pokal für Jugendmannschaften

Saison	Mannschaft
1983/84	D 2
1984/85	F
1985/86	B
1986/87	E 1
1987/88	F
1988/89	E 2
1989/90	F 1
1990/91	C
1991/92	C
1992/93	B
1993/94	E 2
1994/95	E 1 und B (erstmal zwei Mannschaften)

1995/96	E 1 und A
1996/97	D 1
1997/98	A, B und D 1

Sieger der Ortsteil-Turniere für Seniorenmannschaften

Jahr	Ortsteil	in Reckenfeld
1991	Block C	
1992	Block C	
1993	Block A	
1994	Block B	
1995	Block C	
1996	Block B	
1997	Block D	
1998	Block C	